

Bericht im Kultur- und Sozialausschuss am 7.11.2013 über den Bereich Migration/Integration

Da die beteiligten Akteure unterschiedliche Organisationsstrukturen (e.V., kirchliche und caritative Träger, Kommunen, Einzelpersonen) haben, erscheint eine Koordination im Rahmen der Lokalen Agenda sinnvoll.

Nebi:

Zweimal pro Jahr treffen sich die Bildungspartner für Eltern mit Migrationshintergrund zu einem offenen Austausch. VertreterInnen von Schulen, Schulsozialarbeit, Sprachförderung, Kinderschutzbund, Ehinger Freundeskreis f. Migranten, Migrantenvereinen etc. besprechen dabei sehr offen die Probleme und Chancen von Kindern, Jugendlichen und Familien mit Migrationshintergrund.

Ein Ergebnis aus diesem Netzwerk war die Schulung von interkulturellen Elternmentoren.

Als weitere Initiative ist für Anfang 2014 ein Patenschaftsmodells geplant.

Im Oktober 2013 fand eine Vernetzungstagung statt, deren Ergebnisse beim nächsten Treffen am 12. November 2013 diskutiert werden sollen. Angeregt wurde z.B.: die Einrichtung eines Dolmetscherpools für Ehingen (für den Alltagsgebrauch, nicht für Gerichtsangelegenheiten).

Ehinger Frauenbegegnungen:

Ein Gemeinschaftsprojekt unter der Federführung des Kinderschutzbundes in Kooperation mit dem Ehinger Freundeskreis für Migranten. Projektförderung aus der Ausschreibung: 60 Jahre Baden-Württemberg – 60 Orte der Integration.

Ehinger Frauen, egal welcher Herkunft und welchen Alters, treffen sich einmal im Monat zu unterschiedlichen, selbst geplanten Aktivitäten.

Hier haben Migrantinnen und eingesessene Ehingerinnen die Möglichkeit sich zu begegnen und auszutauschen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und Verschiedenheiten zu erklären.

Ganz normal – Kultur und Integration in Ehingen

Kooperation mit dem Kulturamt:

Ziel ist es einerseits zu zeigen, wie in Ehingen der Alltag der Integration – ganz normal – stattfindet und andererseits dem kulturelle Schaffen von Ehingern mit Zuwanderungsgeschichte eine Plattform zu geben, die von der breiten Bevölkerung wahrgenommen wird.

In der vergangenen Spielsaison wurden Aufführungen in der Lindenhalle zum Anlass genommen, um Ehinger mit Migrationshintergrund zu Themen wie: „Ehingen – ist das meine Stadt?“, „Liebe zwischen den Kulturen“, „Musik als Integrationsfaktor“ zu hören.

Große Abschlussveranstaltung war anlässlich des Konzerts mit Fazil Say, wo im Vorprogramm Musik unterschiedlicher Kulturen zu hören war und die Besucher so auf das Konzert einstimmte.

Ein Fest der Kulturen ist für den 1.2.2014 geplant.

Neue Verwaltungsvorschrift des Landes zur Integrationsförderung

Anträge werden von der Stadt gestellt bzw. zur Kenntnis genommen und befürwortet.

*Aktivitäten des Kinderschutzbundes und des Ehinger Freundeskreises f. Migranten –
siehe gesonderte Berichte*